

FAQs - Fragen und Antworten zur Ganztagsklasse an der ASR

Wie läuft der Tag in einer Ganztagsklasse an der ASR ab?

- Mo – Do 1. – 5. Stunde Unterricht
- Mo – Do 12:15 – 14:00 Uhr Mittagessen und Freizeit (Teilnahme an Wahl- oder Förderunterricht von 13:15 bis 14:00 Uhr möglich)
- Mo – Do 14:00 – 16:15 Uhr Unterricht (einschließlich ca. 10 Minuten Obst-Pause)
- Freitags endet der Unterricht wie bei allen anderen Klassen um 12:50 Uhr. Es gibt kein Mittagessen, keine Freizeit und keinen Nachmittagsunterricht mehr.

Haben die Kinder in der Ganztagsklasse mehr Unterricht, wenn sie erst um 16:15 Uhr nach Hause gehen?

- Nein, es sind genauso viele Unterrichtsstunden wie in einer Regelklasse, aber sie sind anders verteilt und von Übungsstunden, Mittagessen und Freizeit unterbrochen.

Kann ein Kind aus der Ganztagsklasse auch am Musik- und Instrumentalunterricht der Bläserklasse teilnehmen?

- Ja, nach jetzigem Stand wird dies möglich sein.

Und wie ist es mit dem Angebot „Stützpunkt Fußball“?

- Vermutlich wird auch dies wieder möglich sein wie im letzten Schuljahr.

Was wird in den „Übungsstunden“ gemacht? Muss mein Kind zu Hause noch lernen?

- Pro Tag sind 1 – 2 Übungsstunden eingeplant, jeweils mit einer Lehrkraft, die meistens auch den Unterricht in einem Kernfach hält.
- In den Übungsstunden werden die Aufgaben für etwa zwei Fächer erledigt; bei Bedarf kann die Lehrkraft auch Unterrichtsstoff nochmals vertiefen.
- Am Vormittag ist in den Übungsstunden zusätzlich eine pädagogische Fachkraft aus der Betreuung mit dabei, so dass die Klasse geteilt werden kann.
- Inwieweit alle Aufgaben in den Übungsstunden erledigt werden können, hängt wesentlich von der Lernbereitschaft und der Konzentration der Kinder ab. Manche müssen sich erst daran gewöhnen, in einer Gruppe zu lernen. Deshalb kann es sein, dass vor allem mündliche Hausaufgaben auch noch zu Hause erledigt werden müssen.
- Es ist nicht möglich, immer die Aufgaben für alle Fächer in den 1 – 2 Übungsstunden unterzubringen. Deshalb sind manche Aufgaben noch zu Hause zu erledigen. Wir achten darauf, dass dies eher mündliche oder kreative Aufgaben sind (z. B. für Kunst).
- Die Hausaufgaben von Freitag auf Montag sind – wie bei den anderen Schülern auch – immer am Wochenende zu Hause anzufertigen.

Wozu braucht mein Kind in der Ganztagsklasse ein Hausaufgabenheft?

- Alle Aufgaben müssen dort eingetragen sein - falls Ihr Kind in den Übungsstunden nicht fertig geworden ist oder Aufgaben nach der Schule bzw. am Wochenende zu erledigen sind.
- Es ist wichtig, in den ersten beiden Jahren an der Realschule sich daran zu gewöhnen, täglich alle Aufgaben aufzuschreiben und sich nicht darauf zu verlassen, dass in den Übungsstunden die Aufgaben angesagt werden. Ab der 7. Klasse müssen die Schülerinnen und Schüler dies ja ganz selbstständig erledigen.
- Am Wochenende ist es sehr hilfreich, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Kind das Hausaufgabenheft anschauen, was in den vergangenen Tagen gelernt wurde, und das Gespräch darüber suchen.
- Außerdem dient das Hausaufgabenheft als „Eltern-Lehrer-Kontakt-Heft“, wo Sie den Lehrkräften Informationen mitteilen können und umgekehrt.

Darf mein Kind die Schulsachen in der Schule lassen?

- Grundsätzlich können die Bücher und Hefte während der Woche in der Schule verbleiben, wenn sie nicht für das Lernen zu Hause benötigt werden. Das Hausaufgabenheft muss aber täglich mitgeführt werden.
- Am Freitag sollen die Bücher und Hefte mitgenommen werden, um sie gemeinsam mit Ihnen anzuschauen und die Hausaufgaben für Montag zu erledigen.
- Für jedes Kind gibt es im Klassenzimmer ein persönliches Fach. Sportsachen aber bitte jede Woche zum Waschen mit nach Hause nehmen.
- Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein Schließfach für Schulsachen zu mieten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Sekretariat.

Was ist für die Freizeit und den Wahlunterricht wichtig?

- Wir achten darauf, dass die Kinder möglichst bei jeder Witterung mindestens 30 min im Freien verbringen – Bewegung an der frischen Luft ist bei einem Schultag mit 8 Stunden einfach wichtig. Deshalb ist es notwendig, dass Sie Ihrem Kind immer die passende Kleidung für draußen mitgeben.
- Im Winter kann es sein, sollte mal wieder Schnee fallen ☺, dass die Kleidung in der Freizeit etwas feucht wird. In dieser Jahreszeit wäre es gut, Wechselkleidung, ggf. auch Schuhe zum Wechseln, dabei zu haben, damit Ihr Kind nicht mit feuchter Kleidung im Nachmittagsunterricht sitzt.
- Während der 7. Stunde kann Ihr Kind an Wahl- oder Förderunterricht teilnehmen, wie die Schülerinnen und Schüler aus den Regelklassen auch. Bei der Entscheidung für Förderunterricht sollten Sie aber die Aufnahmefähigkeit Ihres Kindes im Blick haben – es hat danach nochmals drei Unterrichtsstunden.

Kann mein Kind nachmittags an Sporttrainings in einem Verein, außerschulischem Instrumentalunterricht oder Therapiestunden (z. B. wegen LRS) teilnehmen?

- Da Ihr Kind nachmittags ja Pflichtunterricht hat, ist dies nur im Anschluss an den Unterricht, also frühestens ab 17 Uhr, oder am Freitagnachmittag möglich. Falls diese außerschulischen Aktivitäten an einem Nachmittag wichtig sind, sollten Sie sich für das offene Ganztagsangebot (Ganztagsbetreuung) entscheiden.

Ist die Ganztagsklasse für jedes Kind geeignet?

- Der Besuch einer Ganztagsklasse stellt an Ihr Kind einige **Anforderungen**, vor allem wenn es in der Grundschule den Nachmittag zu Hause verbracht hat:
 - Es sollte von der Konzentration her einem Tag mit 8 Schulstunden (einschließlich den Übungsstunden) gewachsen sein. Sollte Ihr Kind unter einer Aufmerksamkeitsstörung (wie ADHS) leiden, so wäre es sinnvoll, die Entscheidung für eine Ganztagsklasse mit dem zuständigen Arzt oder der Grundschullehrkraft zu besprechen.
 - Manchen Kindern fällt es anfangs nicht so leicht, den ganzen Tag in der gleichen Gruppe zu verbringen.
 - Bei vielen Kindern dauert es einige Zeit, bis sie sich an das Lernen in einer Gruppe gewöhnen.
- Auf der anderen Seite bietet eine Ganztagsklasse auch viele **Unterstützungsmöglichkeiten**:
 - Die Aufgaben werden im Beisein einer Lehrkraft und einer pädagogischen Mitarbeiterin erledigt, sodass die Möglichkeit zum Nachfragen besteht.
 - Der Rahmen für das regelmäßige Lernen ist gegeben – wobei Ihrem Kind das Lernen selbst natürlich nicht abgenommen werden kann.
 - Durch das ganztägige Zusammensein in einer festen Gruppe über einen längeren Zeitraum fällt es vielen Kindern leichter, freundschaftliche Beziehungen aufzubauen – das soziale Lernen bildet in einer Ganztagsklasse einen zentralen Punkt.
 - In der Ganztagsklasse gibt es seit vielen Jahren ganztägig eine Zusatzstunde, in der im ersten Halbjahr Lernstrategien besprochen werden, im zweiten Halbjahr je nach Bedarf ein Sozial- oder ein Konzentrationstraining durchgeführt wird.

Und wie geht es nach der 6. Klasse weiter, wenn die Ganztagsklasse endet?

- Alle Schülerinnen und Schüler wählen nach der 6. Jahrgangsstufe eine Wahlpflichtfächergruppe (an der ASR: Naturwissenschaften, Wirtschaft, Französisch oder Kunst), deshalb werden alle 7. Klassen neu zusammengesetzt.
- Wenn Sie weiterhin für Ihr Kind nachmittags Betreuung wünschen, können Sie es für das offene Ganztagsangebot anmelden. Weil die Kinder in den Ganztagsklassen meist enger zusammenwachsen und das Betreuungsteam schon kennen, wechseln manchmal kleinere Gruppen gemeinsam in die offene Form.